

# Konflikte auf dem Schulweg

## Leitfaden des Elternforums zum Umgang bei Konflikten auf dem Schulweg

Erstellt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrpersonen der Schule Hirzel

Hirzel, 4. Februar 2020

### Liebe Eltern der Schule Hirzel

Streitereien und Fehlverhalten auf dem Schulweg gab es schon immer und wird es immer geben. Bei harmlosen Situationen dienen sie unseren Kindern dazu, sich zu behaupten, sich zu schützen, sich zu wehren, sich zu verbünden, eigene Strategien zu entwickeln, wie sie mit Konflikten umgehen. Hier kann es sehr wertvoll sein, wenn wir Eltern ihnen diese Chance lassen.

Phasenweise häufen sich die Konfliktherde oder nehmen ein Ausmass an, wo unsere Kinder aktiver unterstützt werden wollen und sollen.

**Auf der Rückseite** sind Punkte **als Leitfaden** festgehalten. Sie entstanden im Austausch zwischen den Eltern im Elternforum und den Lehrpersonen sowie der Schulleitung.

Die Schulleitung und die Lehrpersonen sind bereit, durch Einbezug der SSA (Schulsozialarbeiterin) und durch Thematisieren im Unterricht zur Verbesserung von konfliktbeladenen Situationen beizutragen.

**Die Verantwortung für den Schulweg liegt aber nach Gesetz zu 100% bei uns Eltern.**

Kommt es zu Streitereien oder gewalttätigen Übergriffen sowie sonstigem Fehlverhalten auf dem Schulweg ist es die Aufgabe von uns Eltern, abzuwägen, wie wir damit umgehen bzw. wie wir handeln wollen. Wenn wir entscheiden, dass der Konflikt nicht alleine zu lösen ist, ist der sinnvollste **erste Schritt die Kontaktaufnahme mit den Eltern der betroffenen Kindern**. Die Schule kann bei Bedarf in einem zweiten Schritt als Unterstützung beigezogen werden.

Wir danken allen an der Schule Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünschen eine gute zweite Schuljahreshälfte.

Das Elternforum der Schule Hirzel

## Leitfaden zum konstruktiven Umgang bei Konflikten unserer Kinder auf dem Schulweg:

1. Die Erzählungen des Kindes anhören und sie ernst nehmen.
2. Mit dem Kind nach Verhaltensideen suchen. Bei Erfolg das Kind weiterhin darin bestärken.
3. Bei anhaltender belastender Situation **Kontaktaufnahme mit den Eltern der involvierten Kindern**. Hier sind zwei Punkte zu beachten:
  - 1.) SMS eignet sich nicht als Kommunikationsweg. Anruf oder direktes Gespräch schaffen viel mehr Chance für eine gute Auseinandersetzung.
  - 2.) **Die Kinder erzählen lassen**. Falls das Gespräch ohne Kinder stattfindet: Situation erst einmal so schildern, wie sie **das Kind** erzählt hat, nicht wie ich sie beurteile oder bewerte. Einräumen, dass diese Wahrnehmungen subjektiv sind, Anschuldigungen vermeiden, Grenzen kommunizieren, gemeinsam nach Lösungen suchen, Abmachungen treffen, eventuell „Probezeit“ vereinbaren, bis wann eine Entspannung erreicht werden soll. Kinder zu passenden Formen von Wiedergutmachung/Entschuldigung ermutigen.
4. Bei anhaltender belastender oder schwerwiegender Situation kann die Schule informiert werden (Lehrpersonen und/oder Schulsozialarbeiterin). Sie entscheiden über zielführende Massnahmen. Zum Beispiel:
  - Besprechung im Klassenrat
  - Gespräch mit betroffenen Kindern
  - Vereinbarungen mit Kindern ausarbeiten
  - Runder Tisch mit Eltern und SSA
  - ...
5. Wenn sich der Konflikt gelöst hat: Kinder dazu ermutigen, einander in einer erneuten Situation gegenseitig zu unterstützen. Kinder lernen von Kindern.